

# Vom Aasee zum Blaudruck

**Wilde Pferde, Wasserschlösser und eine Blaudruckerei – Urlaub im Münsterland ist vielseitig. Vor allem mit dem Fahrrad lässt sich die Gegend um Borken in Westfalen gut erkunden, findet unsere Leserin Verena Schersching.**

VON VERENA SCHERSCHING

Man muss gar nicht so weit reisen, um wunderschöne Urlaubsgebiete zu finden. Wir sind vergangenes Jahr in Borken in Westfalen fündig geworden. Die Kreisstadt ist eingebettet in ausgedehnte Felder, kleine Wäldchen, Viehweiden und Naturschutzgebiete – in einem davon sieht man sogar freilebende Flamingos.

Wir haben die Gegend rund um Borken für Radtouren genutzt. Die Landschaft ist eben und abwechslungsreich, und die Radwege sind sehr gut ausgeschildert. Schwer fiel uns nur die Wahl des Rastplatzes: Soll es der Badesee mit dem Planetenweg in Pröbsting sein, die Wasserburg in Gemen, eines der sehr gepflegten Kneippbecken in Weseke oder Marbeck, das Schloss mit Park in Raesfeld, oder machen wir doch halt an der 1000-jährigen Eiche im Örtchen Erle? Bei dieser Auswahl fiel uns allerdings die Planung der nächsten Radtouren nicht schwer.

Niedlich fanden wir auch die Kaninchen, die immer wieder über den Weg gehoppelt sind. Auf einem Feld durften wir einmal sogar fünf Fasane beobachten. Wir haben dann den Radius etwas erweitert und mit dem Auto die Gegend erkundet. Als Pferdliebhaber hat uns die Dülmener Wildpferdeherde begeistert. Der Herzog von Croy besitzt auf seinem Land in Dülmen eine Herde mit über 300 Tieren. Es ist ein riesiges Gebiet, auf dem sich die Herde bewegen kann. Wir hatten Glück und konnten die Herde aus der Nähe beobachten. Es war unglaublich schön, den Tieren mit ihrem – durch die Aufzucht



Die Stadt Münster beeindruckte unsere Leserin mit den Giebelhäusern am Prinzipalmarkt und der spätgotischen St.-Lamberti-Kirche. FOTO: PRESSEAMT MÜNSTER/TILMAN ROSSMÖLLER

bedingten – gesunden Sozialverhalten zuzuschauen.

Im ganzen Münsterland gibt es sehr viele Wasserburgen und -schlösser. Wir haben uns die Burg Vischering und das Schloss Nordkirchen angesehen. Beides waren sehr gepflegte, absolut sehenswerte Anlagen. Begeistert hat uns auch die Stadt Münster, die durch die Studenten wohl fahrradreichste Stadt in Deutschland. Nach einem Bummel durch die Innenstadt mit den schönen alten Häusern, den Kirchen und dem Rathaus – mit dem Saal, in dem der Westfälische Frieden geschlossen wurde – ging es dann zum innenstadtnahen Aasee, auf dem wir ganz entspannt eine Runde mit dem Tretboot drehen konnten.

Auf dem Rückweg haben wir in einer Blaudruckerei in Lüdinghausen angehalten. Gerne hat man uns dort die Vorgehensweise der Blaudruckerei erklärt. Dort haben wir auch Souvenirs gekauft. Von Borken aus war es auch nur ein Katzensprung bis zur holländischen Grenze. So haben wir auch einen Tagesausflug nach Holland unternommen. Unser Sohn ist ein echter Käsefan, da durfte ein Besuch des Käsemarkts in Alkmaar nicht fehlen. Sehr begeistert hat uns das Städtchen Giethoorn. Wir haben einen Spaziergang durch die Stadt gemacht, über kleine Brücken, an den Grachten entlang und an vielen schönen, reetgedeckten Häusern vorbei.

Ganz wichtig für einen gelungenen Urlaub waren aber auch die Menschen in und um Borken. Überall wurden wir sehr freundlich und herzlich aufgenommen. Wir haben uns von der ersten bis zur letzten Minute wohlgefühlt und uns entspannt. Deshalb ist für uns klar: Der nächste Urlaub in Borken ist schon gebucht.

## Die Leserreise



### Die Leserin

Verena Schersching (39) wohnt in Leutenbach. Die Bankkauffrau ist verheiratet und hat zwei Kinder. Ihre Hobbys sind Lesen, Joggen und Reiten.

### Die Reise

Die Familie Schersching hat die Reise privat organisiert. Unterkunft war ein sehr gemütliches Ferienhaus in Borken-Marbeck für 60 Euro am Tag für vier Personen. Als Reisezeit bietet sich der Sommer an, da es viele Badeseen in und um Borken gibt.

### Was Sie tun und lassen sollten

**Auf jeden Fall** Radtouren unternehmen, die Gegend ist in alle Richtungen schön. Die Dülmener Wildpferde besuchen. An einem Schlechtwettertag den weitläufig und sehr schön angelegten Saunagarten in Borken besuchen, das ist Finnland direkt vor der Haustür. Ein tolles Ambiente und sehr gutes Essen bietet die Pizzeria Fontanina in Borken.

**Auf keinen Fall** das Römermuseum in Xanten besuchen. Das Museum befindet sich im Aufbau, es ist noch nicht ganz so viel zu sehen.

